

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Reisser,

Hans

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2462

~~1AR(RSHA) 935/64~~



Günther Nickel
Berlin O 36

P, 41

Personalien:

Name: . . . Hans R e i s s e r
 geb. am . 15.6.09 in . Memmingen
 wohnhaft in . ~~Werdehl b. Altena, Dammstr. 3~~
 5987 Nennrade, Im Hain 2
 Jetziger Beruf: . . . Packer
 Letzter Dienstgrad: . 0. Stuf

Beförderungen:

am . . . 20.4.1939 zum Untersturmführer
 am . . . 20.4.1942 zum Obersturmführer
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . . Schulbildung . . bis Volksschule
 von bis 1926 Stellmacher
 von bis 1933 Arbeiter b.d. Reichsbahn
 von . . anschließend . . bis 1945 SS Begleitkommando d. Führer
 von bis
 von bis
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
--	------	--------------	------------

- | | | | |
|-----|-----------|-----------|-----------|
| 1) | | | |
| 2) | | | |
| 3) | | | |
| 4) | | | |
| 5) | | | |
| 6) | | | |
| 7) | | | |
| 8) | | | |
| 9) | | | |
| 10) | | | |

<u>R e i s s e r</u>	<u>Hans</u>	<u>15.6.09 Memmingen</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
 Enthalten in Liste ^{R 1} unter Ziffer ⁴³
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
 (Jahr)

Werdohl/Altena Westf., Dammstr.3 (Nachkriegsanschrift)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
 - a) am: 2.6.64 an: OKD Altena Antwort eingegangen: 15. JUNI 1964
 - b) am: an: Antwort eingegangen:
 - c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

- a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
 vom ...10.6.1964... in Werdohl b. Altena, Dammstr. 3

- b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
 vom verstorben am:
 in
 Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 2. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den
Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

599 Altena / Westf.
Bismarckstr.17

H. Kimm
Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Altena Westf.
Eing.: 4. JUNI 1964
Dat.: K Tgb.: *15/12/64*

155/64

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R e i s s e r
(Name)

..... Hans
(Vorname)

..... 15.6.09 Memmingen
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... Werdohl, Dammstr.3
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
in Werdohl, Dammstraße 3

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

**Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Altena (Westf.)**

-Kriminalpolizei-
Tgb.Nr.-K-1512/64

Altena, den 10. 6. 1964

An den

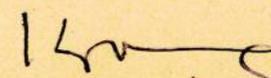
Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

über das Landeskriminalamt für NRW
- Dez. 15 -
in D ü s s e l d o r f



Im Auftrage :


(K r o m e) KOK

/K.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

5
1 Berlin 42, den **2. Juni** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7.
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

599 Altena / Westf.
Bismarckstr.17

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Reisser

.....
(Name)

Hans

.....
(Vorname)

15.6.09 Memmingen

.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Werdohl, Dammstr.3

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow

(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~woher~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
in Werdohl, Dammstraße 3

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Altena (Westf.)
-Kriminalpolizei-
Tgb.Nr.-K-1512/64

Altena, den 10. 6. 1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7
über das Landeskriminalamt für NRW ..
- Dez. 15 -
in D ü s s e l d o r f



Im Auftrage :

[Handwritten Signature]
(K r o m e) KOK

/K.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 3.8.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Reisser, Hans
Place of birth: Memmingen
Date of birth: 15.6.09
Occupation:
Present address: Werdohl b. Altena i.W., Dammstr. 3
Other information:

1198851

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) h. ausgew.
2) Fotok. angef.
3) 15. 1. 60 München Aufg.

Bil. 1570.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Fragebogen

zum Verlobungs- und Heiratsgesuch
(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben): Lamb Johann Reiser

in SS seit 1930/1. XII Dienstgrad: Stabschef SS-Einheit Leitp. S.S. R.L.

in SA von 20. 1. Nov. 20 bis 1. Dez. 1930, in HJ von _____ bis _____

Mitgliedsnummer in Partei: 102 384 in SS: 4844

geb. am 15. II. 29 zu Memmingen Kreis: Starnberg

Land: Bayern jetzt Alter: 27 Glaubensbef.: evg

Heutiger Wohnort: Berlin Wohnung: Griffkammer

Beruf und Berufsstellung: Maschinist / Pullmannfahrer

Liegt Berufswechsel vor? Waldarbeiter

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine, z. B.:
(Führerschein) Sportabzeichen: 1 A.

Sportauszeichnungen: _____

Ehrenamtl. Tätigkeit: Stabschef der N. S. D. A. R.

Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____

Reichswehr . . . _____ von _____ bis _____

Schutzpolizei . . . _____ von _____ bis _____

Letzter Dienstgrad _____

Frontkämpfer: _____ bis _____ verwundet _____

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: _____

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evg die zukünftige Braut? evg
(Als Konfession wird auch außer dem heidnischen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evg

Lebenslauf:

Am 15. II. 1929 wurde ich Lamb Johann
Reiser, Sohn des Lehrers Martin Reiser
Lud. Müller, und des Mutter Griffine geb. Müller
in Memmingen Schwaben geboren. Am

G e f t r a n d

höchsten Lebensalter von, habe ich die Volkswirtschaft
 mit Erfolg in Chemnitzer besichtigt.
 Nach Beendigung desselben, habe ich bei
 dem Ballmengenmeister Franz Häberle in Chemn.
 in die Lehre. Nach dreijähriger Laufzeit, habe
 ich die Gesellenprüfung mit "gut" bestanden.
 Nach Beendigung desselben war ich ^{3/4}
 Jahre auf Wanderschaft. Nach dem war ich
 in einem Wirtshaus als Probierknecht, war
 ich mit Probierknecht nachher wurde.
 Aufsteigen war ich in einem Knecht mit
 Gehaltsknecht tätig, war ich das Knecht des jüngeren
 warden und damit weiter als Knecht tätig
 war. Durch Zuneigung zum Pater und S. A.
 wurde ich nach dem 19 29 nachher.
 1930 war ich in Oberhausen in Trossen als Gutw.
 Ballmengen tätig. Nach dem ging ich wieder auf
 Wanderschaft nach Gump und dort im Herbst 1930
 in die Tischlerlehre ein. Nach dem, bis zur
 Wanderschaft, mit Knecht unterbrechungen, wurde ab-
 los. Bei der drittl. Reichsbank bekam ich bereit mich
 Wirtshaus. Aufsteigen war ich bis zu meinem Wirtshaus.
 wandern zum S.-H.-S. A. G. durch Aufsteigen
 des S. S. Oberst. Legt die mit gleichzeitiger Aufstei-
 gung zum S. S. Oberst. wurde ich abkommandiert
 zum Jagdkommando des Jahres

Seitens

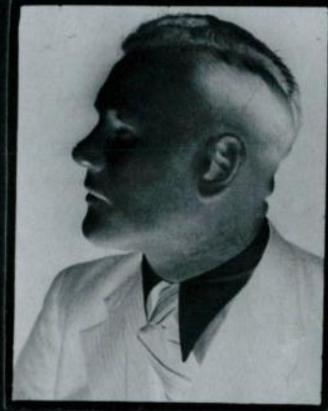
Franz Reiser
 S. S. Oberst.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Geitrand

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 1. Name des leibl. Vaters: *Raifer* Vorname: *Mandalin*
 Beruf: *Müller* Sez. Alter: *56* Sterbealter:
 Todesursache: *Herzschwäche in Lindfadenfabrik.*
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: *Müller* Vorname: *Anna Ruffwin*
 Sez. Alter: *59* Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 3. Großvater väterl. Name: *Raifer* Vorname: *Gabriel*
 Beruf: *Lehrer in Krombach* Sez. Alter: Sterbealter: *77 7/2*
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: *Winkler* Vorname: *Millie*
 Sez. Alter: Sterbealter: *64*
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: *Müller* Vorname: *Gesamund*
 Beruf: *Krombach* Sez. Alter: Sterbealter: *52*
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: *Winkler* Vorname: *Ruffwin*
 Sez. Alter: Sterbealter: *96*
 Todesursache: *Altersschwäche*
 Überstandene Krankheiten:

Seite 10

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin W 8 *Wiesensper 78*, den *10. Juni* 1936
 (Ort) (Datum)

Gomb Raifer
 (Unterschrift)

Dienstgrad	Bef. Dat.	Dienststellung	von	bis	h' aml.	Eintritt in die SS:		Dienststellung	von	bis	h' aml.
U'Stuf.		F.i. L 44 A. H. V. T.	20.4.39-			1.12.30	4844				
O'Stuf.	20.4.39	F. 6. Stab R. P. 44	20.4.39-			1.11.28	102784				
O'Stuf.	10.4.44		20.4.39-				15.6.09				
O'Stuf.	30.4.42										
Hpt'Stuf.											
Stufaf.						Größe: 181		Geburtsort: Memmingen			
O'Stufaf.						Anschrift und Telefon:					
Staf.											
Oberf.						SS-Z. A. 3092		Julleuchter			
Brif.						Winkelträger *		SA-Sportabzeichen			
Gruf.						Coburger Abzeichen		Olympia Oly. Med.			
O'Gruf.						Blutorden		Reitersportabzeichen			
						Gold. HJ-Abzeichen		Fahrabzeichen			
						Gold. Parteiabzeichen		Reichssportabzeichen 31			
						Gauehrenzeichen		D. L. R. G.			
						Totenkopfring		SS-Leistungsabzeichen			
						Ehrendegen *					

Hans Reisser

SS- und Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vh</i> <i>4.7.36</i>	Beruf: <i>erlernt</i> <i>Stellmacher</i>	jetzt <i>SS-Führer</i>	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Martha Ringel 10.1.13 Werdohl</i> Mädchenname Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:		
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:	Volksschule <i>JKI</i> Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule	Höhere Schule Technikum Hochschule	
	Religion: <i>(ev) got + gl</i> <i>KA</i>	Fachrichtung:		
	Kinder: m. w. <i>1. 15. 2. 38</i> 4. <i>1. 4. 11. 38</i> 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.	Sprachen:		
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis:	Lebensborn:		

112

Freikorps: Oberland von 24

Stahlhelm:

Jungdo:

HI:

SA: 26.9.26 - 1.12.30

SA-Res.:

NSKK:

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

W-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: *1. u. 2. Königsmed. i. Silber*

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %:

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer:

Dienstgrad:

Kriegsbeorderung:

Einbürgerung am

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

Aufmärsche:

Sonstiges:

1	Ansatzung	21.4.44	7.1.44	285	24
2	Kriegsverdienst	21.4.44	7.1.44	285	24
3	Arzt	21.4.44	7.1.44	285	24

13

Sip. 1 23 BB 35 424 Iht/Hn

Berlin, den 14. März 1939

Der SS-Obersturmführer Hans R e i ß e r , SS-Nr. 4 844, Leibstandarte SS "Adolf Hitler", geboren am 15.6.1909 in Remmingen (Schwaben), hat bei der Reichsführung SS, Rasse- und Siedlungshauptamt, den Abstammungsnachweis für sich und seine Ehefrau Martha geb. R i n g e l , geboren am 10.1.1913 in Berdohl/Westf. bis einschließlich väterlicher Großeltern durch Vorlage der Urkunden erbracht.

Der Chef des Sippenamtes
im RuS-Hauptamt SS
i. d.

mt

SS-Hauptsturmführer u.
Hauptabteilungsleiter.

[Handwritten Signature]
18. MRZ 39

Vermerk

Nach den DC-Unterlagen trat R. im Herbst 1930 in die SS ein. Als OSchaf. war er bei der LS AH in dessen Begleitkommando. Ausweislich der Off.-Karte wurde er am 20.4.39 zum UStuf. in der LS AH befördert und gehörte zum PSt RFSS. Am 20.4.42 erfolgte seine Beförderung zum OStuf. und am 20.4.44 mit gleichem Rang seine Versetzung zur WSS.

B., d. 2. Nov. 1964

M.

1 AR (RSHA) 935/64

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: 16. NOV. 1964
Tgb. Nr.: 3999/64 - V
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
~~xxxxxx~~ **F.i.Stab RFSS** Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit ~~in~~ dort)
~~xxxxxx~~) übersandt.

Berlin 21, den 2. Nov. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 -KI 2- 3999 /64 -N-

1 Berlin 42, den 20. ⁷⁷ 1964
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

78

1. Tgb. vermerken: 23. NOV. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5 - 7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 24.11.1964
Tgb. Nr.: jü 6085
Bearbeiter: Fr. Grob, Bitte an

- OKD Altana -
Wp

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 77 d. A.)

Im Auftrage:

Lothar

Bestellt erscheint der Packer

Johann (Hans) R E I ß E R,

geb. 15. 6. 1909 in Memmingen, verh.
wohnh. Werdohl(5890) Kr. Altena,
Dammstraße 3,

und macht folgende Aussagen :

Ich wurde als erstes von zwei Kindern meiner Eltern geboren. Die Personalien meiner Eltern , die ~~inzwischen~~ inzwischen verstorben sind, lauten : Vater : Wendelin R E I ß E R, Mutter : Anna Christina geb. Müller.

Als ich schulpflichtig wurde, kam ich in die Volksschule in Memmingen. Das Schulziel habe ich ~~erreicht~~ erreicht. Ostern 1923 wurde ich aus der Schule entlassen. Nach der Sshulentlassung erlernte ich 3 Jahre ~~lang~~ das Stellmacherhandwerk. Nach meiner Lehrzeit war ich zeitweilig auf Wanderschaft und habe zwischendurch, wie es als Handwerks-geselle üblich war, gearbeitet.

Nach einiger Zeit kehrte ich nach Memmingen zurück. Hier habe ich verschiedene Arbeitsstellen gehabt, aber nicht in meinem Beruf, da es schon schwierig wurde Arbeit zu bekommen.

Am 1. November 1928 trat ich der SA bei. Im Jahre 1929 oder 1930 wurden aus der SA Leute herausgezogen und der allgemeinen SS zugeteilt. Hierzu gehörte auch ich. Am 1. 12. 1930 wurde ich dann in die allgemeine SS übernommen.

Im Mai oder Juni 1933, das genaue Datum kann ich nicht mehr sagen, kam ich zur Waffen SS in Berlin. Hier auf den Truppenübungsplatz Zossen. Hier erfolgte eine vollmilitärische Ausbildung. Ausbilder waren Wehrmachtsangehörige aus der Hindenburg-Kaserne in Frankfurt/Oder. Namentlich sind mir die Ausbilder nicht bekannt.

Nach einer halbjährigen Grundausbildung kamen wir in eine Kaserne der ehemaligen Kadettensanstalt Berlin-Lichterfelde. Hier wurden wir weiter militärisch ausgebildet. Die einzelnen Kompanien mußten abwechselnd Wachdienst auf Flugplätzen, Ministerien usw. weiter versehen. Hierzu gehörte auch die Reichskanzlei. Hier wurden Wachen mit einer Wehrmachtseinheit

Wehrmachtseinheit

zusammen gestellt.

Nach Bezug der Kaserne in der ehemaligen Kadettenanstalt in Berlin-Licherfelde bildeten wir die eigentliche Leibstandarte "Adolf Hitler" . Ich gehörte zum Begleitkommando " Adolf Hitler " aber nicht zum Schutzkommando " Adolf Hitler " . Ich war weiterhin aktiver Angehöriger der Leibstandarte " Adolf Hitler " und war zum Begleitkommando nur abkommandiert. Bei der Abkommandierung wurde ich SS Scharführer. Ich verblieb bis Kriegsende bei dem Begleitkommando " Adolf Hitler ", nur unterbrochen durch einen halbjährigen freiw. Fronteinsatz. Ende des Krieges geriet ich in Berlin in russ. Kriegsgefangenschaft. Im Oktober 1946 kam ich aus Rußland zurück.

In Berlin hatte ich meine Ehefrau - Martha geb. Ringel - kennen gelernt. Sie war als Haustochter bei dem damaligen Staatssekretär M E I ß N E R in Berlin. Im Jahre 1936 haben wir geheiratet. Aus der Ehe sind 5 Kinder hervorgegangen, die heute noch alle leben.

Zu den gestellten Fragen auf Bl. 17 d. A. nehme ich wie folgt Stellung :

- 1) Von einem Eintritt meinerseits bei dem RSHA ist mir nichts bekannt. Ob das Begleitkommando " Adolf Hitler " oder die "Leibstandarte SS" personell oder wirtschaftlich dazu gehörten ist mir nicht bekannt.
- 2) Durch Beantwortung der Frage 1) erledigt .
- 3) Gleichfalls durch Beantwortung der Frage 1) erledigt. Bei meiner Abkommandierung zum Begleitkommando Scharführer bis 20. 4. 1942 bis Obersturmführer aufgestiegen.
- 4) Entfällt, da ich meines Wissens nach nicht zum RSHA gehört habe.
- 5) Entfällt.
- 6) Entfällt, siehe Antwort unter 3).
- 7) Entfällt, siehe Antwort unter 3)..
- 8) Begleitung des damaligen Führers Adolf Hitler als Angehöriger der Leibstandarte " Adolf Hitler " und Abkommandierter zum Begleitkommando.
- 9) Während des halbjährigen Fronteinsatzes (Bereits erwähnt)

Fronteinsatzes (bereits erwähnt) an der Ostfront
1943 - 1944 war mein Vorgesetzter

Oberstleutnant der Waffen SS Hugo G R A A S.
Verbindung habe ich mit G R A A S nicht mehr. Ich kenne
auch weder sein Geburtsdatum noch seine jetzige Anschrift.
Er stammte aus Holstein. Ich habe ihn wohl nach dem Krieg
einmal in Werdohl getroffen, habe aber heute, wie bereits
gesagt, keine Verbindungen mehr mit ihm.
Bei dem Begleitkommando unterstand ich dem Obersturmbann-
führer

Bruno G E S C H E, ✓

und dem Sturmbannführer

Franz S C H Ä D L E. ✓

Auch von diesem sind mir keine Geburtsdaten bekannt.
S C H Ä D L E ist 1945 in Berlin gefallen. Den Wohnort von
G E S C H E kann ich nicht angeben, er stammte aus Hannover.
Ob er heute dort noch wohnhaft ist und ob er noch lebt kann
ich nicht sagen.

10) Verantwortlich für den Dienst des Begleitkommandos.

11) Nur flüchtig.

12) Kameraden vom Begleitkommando sind :

Walter E R H A R D T, München, ✓

Hermann B O R N H O L D T, b. Hamburg. ✓

Die Anschriften der Genannten kann ich im Augenblick nicht
angeben. Diese werde ich noch mitteilen, und auch weitere
Anschriften, falls ich diese noch in meinem Besitz habe.

13) Als Zeuge vernommen worden in der Todeserklärungssache
Adolf Hitler in München , Aktz. und Datum kann ich
nicht mehr angeben. Als Zeuge in der Tötungssache der
Kinder des damaligen Ministers Josef G O E B E L S
vor dem Landgericht in Münster. Aktz. und Datum nicht
bekannt.

Einmal als Zeuge bei der Kriminalpolizei Altena in
einer Judenerschießungssache in Lodz. Datum nicht mehr
bekannt.

14) Nein.

Meine Vernehmungsniederschrift habe ich selbst gelesen.
Ich bestätige deren Richtigkeit durch meine Unterschrift.

Geschlossen : Kinn
(Kinn) KOM Gen. Reiser

ausgewertet
Di 14/165

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 6. Januar 1965
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF 5.-NR. 8 48 41
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (21 Bl.)

dem Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1 in Berlin 42

Re. 12.1.



zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Johann Reißer ist beigeheftet. Hier keine Erkenntnisse.

Im Auftrage:

M. Schaffrath
(Schaffrath)

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 12. JAN. 1965

Tgb. Nr.: 1. 3999/64-N

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - /64 -N-

1 Berlin 42, den 14.7. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen:

2. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ ~~Beiakte~~
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn ESTa S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 17 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage



Ma

Vfg.

1. Vermerk:

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene ^{unmittelbar} im RSHA ~~lediglich in einem Referat~~ tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen. ^{Über seine Tätigkeit beim Pen. Stab RFSS hat R. keine verwertbaren Angaben gemacht.}

2. ~~Beiakten~~ trennen.

3. ~~Vorgang~~ zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

2. Als AR-Sache weglegen.

3. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den 15/2/65
Lugel

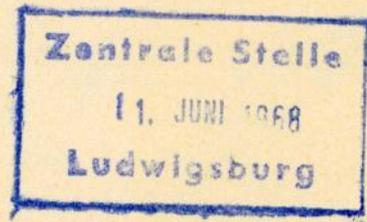
16. FEB 1965

1 AR (RSHA) 935 / 64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r



714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 7. JUNI 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Wintler
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 8. 7. 68

2. Hier austragen.

Wintler

Sch

Neue Ruf-Nr. 41 20 71

DEUTSCHE DIENSTSTELLE für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
(WASf) von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht
1 BERLIN 52 Eichborndamm 167, Telefon: 4125071, Innenbetrieb: (95) 4208

GeschZ.: Ref.VI/B-6894-

Datum: 31. März 1971

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3



1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Betr.: Ermittlungsverfahren RSHA Berlin -
Liste 1 Nr. 43 -

Vorgang: Unsere Auskunft vom 6.2.1964

Im Nachgang zu unserer Auskunft über

R e i ß e r , Hans, geb. 15.6.1909
in Memmingen,

teilen wir Ihnen die Anschrift von 1971 mit:

5982 Neuenrade, Im Hahn 2.

Im Auftrage

Lehmann
(Lehmann)

Der Polizeipräsident
in Berlin

Berlin 42, 6.4.1971

I A KI 3

1. Urschriftlich

dem

Generalstaatsanwalt bei dem
Kammergericht Berlin

z. Hd. v. Herrn OSTa S e l l e

Berlin 21

zum Aktenz. 1 AR 935/64 übersandt

Im Auftrage

V.
M) karbei bestätigen

2) v.d. welegen

13.4.71

g.

Freihold. 15.4.71 Bz

